Lernprozessanalyse im Fach Deutsch (Klasse 2a)

Name: Yan

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lernstandsfeld/ Kompetenzbereich** | **festgestellter/erfragter Lernstand** | **didaktisch-methodische Konsequenzen** |
| *Sprechen und Zuhören* | - zeigt einen altersgerecht ausgebildeten (passiven) Wortschatz- kann altersgerechte Inhalte zuhörend verstehen- spricht recht leise- antwortet eher einsilbig, leichte Wortfindungsstörungen bei längeren  Äußerungen (mehrere Sätze) im Unterricht (nicht in Pausengesprächen mit  Mitschülern) | - Frühstücksvers- Erzählen zu Bildern |
| *Lesen, Umgang mit Texten und Medien* | - liest Texte recht stockend vor:- hat insb. Schwierigkeiten im Lesefluss bei Konsonantenclustern  sowie häufig bei Hypothesenbildung über Laut- und Wortfolge (Lese-Schemata) - hat Schwierigkeiten bei inhaltlicher Hypothesenbildung sowie globaleren  Einordnungen sinnentnehmenden Lesens- interessiert sich für Sachtexte, die sich mit Technik befassen | - ausgewählte Übungen zu (teils basalen) Lesefertigkeiten im Rahmen des  Wochenplans (Wahrnehmungsübungen, Blickmotorik, Blickspanne)- häufige Buchstabengruppen in Texten markieren lassen- gezielte Ansprache bei Aktivierung von Vorwissen, Aufbau von Erwartungs-  haltung vor der Lektüre- grundlegende Lesestrategien (Markieren) entwickeln- entsprechende Sachtexte anbieten |
| *Schreiben* | - schreibt kurze, recht kohärente Texte- schreibt noch sehr lautgetreu (kognitives Konzept); Probleme bei Gleit- und  Übergangslauten- kein Konzept für Doppelkonsonaten - falsches Konzept „Dehnungs-h“ | - Festigung durch schriftliche Wochenendberichte für den Montagsmorgenkreis - Analyse der Buchstaben-Laut-Struktur von beiden Seiten aus (Erschließen vom  geschriebenen Wort → Schreibung der - abgeglichenen - Laute als Wörter);  Materialien des Tobi-Lehrgangs (auch als gesonderte Hausaufgabe)- Buchstabentabelle des Tobi-Lehrgangs (Tor 2)- Terminus „stummes h“ verwenden |
| *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen* | - zeigt Einschränkungen im lexikalisch-semantischen Bereich geschriebener Texte- macht syntaktische Fehler bei längeren geschriebenen Sätzen | -Übungen zu Wortfeldern verstärkt anbieten- Entlastung innersprachlicher Prozesse durch Erarbeitung (Gruppe) oder Vorlage einer Textstruktur (Schreibplanung)- gesonderte Überarbeitung eigener Texte im Rahmen der Wochenplanarbeit  (Schwerpunkt/Markierungen Syntax) |

Ergänzungen:

* Besuch der Klasse nach den Osterferien des 2. Schuljahres (Schulwechsel)
* Schriftspracherwerb bis dahin nach der Methode „Lesen-durch-Schreiben“, ergänzt wohl auch durch Elemente der „silbenanalytischen Methode“